

„Was macht die Kuh, außer Muh?“ durch Diversifizierung zum Vollerwerb

Unsere Ausgangssituation

Meine Eltern Marianne und Josef Brandstetter bewirtschafteten unseren landwirtschaftlichen Betrieb mit 20 Milchkühen, eigener Kalbinnenaufzucht und 17 Hektar landwirtschaftliche Nutzfläche in der Gemeinde Allhartsberg im wunderschönen Mostviertel bis 2015 im Vollerwerb.

Durch den überraschenden Pensionantritt meiner Eltern wurden wir quasi über Nacht Betriebsführer. Zu diesem Zeitpunkt waren wir noch 40 Stunden in der Woche außerlandwirtschaftlich tätig. Philipp bei der Firma Ferdl Most in Kematen/Ybbs und Helen im AKH Linz als Diplomkrankenschwester.

Durch die Aufgabe der außerlandwirtschaftlichen Tätigkeit konnte sich Philipp in weiterer Folge mehr dem landwirtschaftlichen Betrieb widmen. Auch die Ausbildung zum landwirtschaftlichen Meister wurde begonnen.

Nach der Geburt unseres Sohnes Xaver fassten wir den Entschluss, den Betrieb neu auszurichten und unseren Betrieb in Zukunft im Vollerwerb bewirtschaften zu wollen.

Die Projektbeschreibung

Durch einen Artikel in unserer Gemeindezeitung, wo bürgerliche Lieferanten für den örtlichen Nahversorger gesucht wurden, kamen wir auf die Idee, unsere eigene Milch direkt zu vermarkten. Wir bauten einen kleinen Raum für unsere Direktvermarktung um und kauften uns einen 14 Liter Mini-Pasteur.

Helen hatte zudem die außergewöhnliche Idee für die Herstellung von Trinkjoghurts. Außerdem begannen wir noch mit der Produktion von Frucht- und Schichtjoghurts mit Haferflocken. Für uns war von Anfang an klar, dass wir in unsere Produkte keine hoch verarbeiteten Zusätze einbringen möchten. Darum entschlossen wir uns, Früchte aus der Region einzukaufen und unsere Fruchtzubereitungen selbst herzustellen. Nach diesen ersten Schritten war „Milchliebe“, unser Name und unsere Marke geboren.

Anfangs verkauften wir unsere Produkte nur im örtlichen Nahversorger und in umliegenden Regionalläden. Im Jahr 2022 und 2023 bauten wir einen Teil des bestehenden Jungviehstalls zu einem modernen Direktvermarktrungsraum inkl. Lager um. Wir investierten ebenfalls in einen 100l Pasteur und eine automatische Abfüllanlage. In der Umbauphase bekamen wir die Zusage, die in der näheren Umgebung liegenden Billa Filialen mit unseren Produkten beliefern zu dürfen.

Uns war es von Anfang an wichtig, dem Konsumenten gegenüber so transparent als möglich zu sein. Wir wollen den Menschen einen Einblick in das Leben der Tiere am Hof und in unsere Produktion gewähren.

Große Freunde macht es uns auch, interessierte Menschen auf unserem Hof begrüßen zu dürfen und ihnen das Leben am Bauernhof, die Arbeit als Bauer/Bäuerin sowie die Produktion von Lebensmitteln näher zu bringen. Um dies auch speziell für Kinder, den Konsumenten von morgen, anbieten zu können, besuchte Helen 2022/23 den Zertifikatslehrlang für „Schule am

- **Vorname:** Philipp und Helen
- **Nachname:** Brandstetter
- **PLZ:** 3365
- **Ort:** Allhartsberg
- **Bezirk:** Amstetten, BBK Waidhofen an der Ybbs
- **Telefon:** 0676 7391340, 0664 75007152
- **Web:** milchliebe.at
- **Erwerbstätigkeit:** Haupterwerb
- **Produktionssparten:** Direktvermarktung, Schule am Bauernhof, Green Care
- **Kategorie:** Regionale Vermarktung



Bauernhof“. Derzeit bieten wir verschiedenste Freizeitaktivitäten, Ferienspiele und weitere Veranstaltungen an, bei denen Kindern und Jugendlichen spielerisch Wissen zur Landwirtschaft und zur Produktion von Lebensmitteln vermittelt bekommen.

Im Herbst 2023 ließen wir uns zusätzlich für die Sparte „Bildung am Hof“ Green Care zertifizieren. Dies wurde mit der Verleihung der Hoftafel in Zuge eines Hoffestes gefeiert. Ebenfalls eröffneten wir im Zuge dieses Festes unseren kleinen Hofladen. Hier finden die Konsumenten unsere Joghurts, sowie die Produkte einiger befreundeter Direktvermarkter aus der Region.

Die Zielsetzung

„Bildung zum Ankommen.“ Durch aktive Mitarbeit am Bauernhofgeschehen wollen wir die Wertschätzung der bäuerlichen Arbeit fördern. Wir öffnen unsere Stalltüren und geben den Menschen einen realen Einblick in die moderne Landwirtschaft und in die Produktion von Lebensmitteln, um so die Konsumentinnen und Konsumenten für einen wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln zu sensibilisieren. Bei uns wird Einblick in das Wunderwerk Milchkuh gegeben: vom Grasbüschel bis hin zum fertigen Joghurt.

Der Projekterfolg

Unser eigener Vorteil ist, dass wir durch die Diversifizierung den Hof im Vollerwerb führen können. Für unsere Kunden im Bereich Schule am Bauernhof und Green Care sehen wir uns als erste Anlaufstelle in der Gemeinde Allhartsberg und Umgebung für die Vermittlung von Bildung am Hof. Ebenso bieten wir ein breites Angebot für eine sinnvolle Freizeitgestaltung in der Natur, auf einem Bauernhof für Kinder, Jugendliche, sowie den Eltern. Für Kunden im Bereich der Direktvermarktung spricht die steigende Nachfrage unserer Produkte für sich. Hier erhalten wir Anerkennung für unsere transparente Arbeitsweise. Die Konsumentinnen und Konsumenten unserer Produkte greifen auch aufgrund der selbstgemachten Fruchtzubereitungen, durch welche wir uns von anderen Direktvermarktern unterscheiden, zu Milchliebe-Produkten.

Die Innovation

Wir haben unseren Hof durch Diversifizierung auf ein breites Fundament gestellt, welches aus mehreren Säulen besteht: Milchwirtschaft, Kalbinnenaufzucht, Direktvermarktung, Schule am Bauernhof und Green Care.

Unsere Kunden

Regionalläden, Hofläden, Kaufgeschäfte der Rewe-Gruppe im regionalen Bereich, Privatpersonen, Kindergärten, Schulen und Firmen.

Unsere Partner

Unsere Kühe, Ziegen, Hühner und Enten, Hersteller von Verpackungsmaterialien, andere Direktvermarkter, Gemeinden, Schulen und Kindergärten.

Unsere nächsten Ziele

Abschluss der Ausbildung zur Dipl. Natur und Erlebnispädagogin (Helen), Anbieten von Teambuildings für Firmen, Tiergestützte Intervention, Ausbildung zum Waldpädagogen, Klauenpflegeausbildung, die Milchproduktpalette laufend weiterentwickeln, Umbau des Jungviehstalls, 2026 Green Care-audit mit Erweiterung Gesundheit und Tiererlebnis am Hof.

Wir möchten den Weg der Diversifizierung weitergehen, noch viele Aktivitäten bei uns am Hof anbieten und entwickeln und Jungübernehmern Möglichkeiten aufzeigen, sich mit einer Hofübernahme selbst zu verwirklichen.